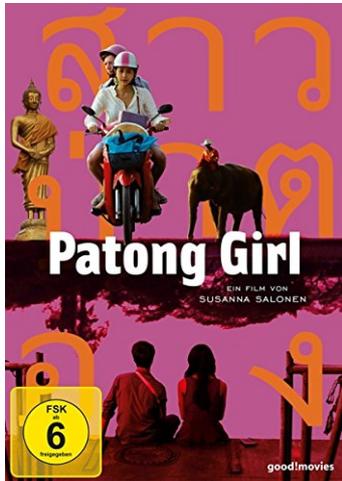


## Patong Girl



### Kurzbeschreibung

Familie Schröder beim letzten gemeinsamen Weihnachtsurlaub auf der thailändischen Ferieninsel Phuket: Ausgerechnet in der berühmten Tourismushochburg Patong verliebt sich der 18- Sohn Felix in die bildschöne Thailänderin Fai. Auch Fai macht hier Urlaub - sie kommt aus dem Isaan im Norden Thailands. Felix' älterer Bruder Tommy und seine Mutter Annegret sind davon überzeugt, dass Fai eine Prostituierte ist. Aber ältere Brüder nerven eigentlich nur, und Eltern sowieso. Felix ist von der schönen und rätselhaften Fai einfach hingerissen und sie erwidert seine Gefühle! Nach dem schmerzlicher Abschied am Ende des Urlaubs beschließt Felix spontan einfach länger in Thailand zu bleiben. Seine Eltern sind entsetzt: So war das mit dem „man muss seinem Herzen folgen“ nie gemeint! Während Felix seiner Fai in die thailändische Provinz folgt, ohne das wirkliche Geheimnis der Schönen zu kennen, ahnt er nicht, dass seine besorgte Mutter ihnen schon auf den Fersen ist.

Drama, Abenteuerfilm, D/TH 2014, 89 min, ab 15 Jahre

Verleih: barnsteiner-film, Suhrfeld 6, 24358 Ascheffel, Tel.: 04353-9980176

[www.barnsteiner-film.de](http://www.barnsteiner-film.de)

### Inhalt

Familie Schröders Hotel in Patong ist voll, die Reiseleiterin bringt sie in einer kleinen Pension unter. Abends schauen sie sich in einer Kneipe eine Show mit Ladyboys an (in Thailand das dritte Geschlecht neben Frauen und Männern. Transgender, die in einem männlichen Körper geboren sind und eine weibliche Identität haben bzw. umgekehrt. Verglichen mit westlichen Gesellschaften, wo Transgender und Transsexuelle erst seit relativ kurzer Zeit sichtbar sind und ihre Rechte einfordern, sind in Thailand die „Kathoeys“ sichtbarer und akzeptierter.) In der Kneipe macht sich ein Tourist an Fai ran. Felix hilft und Fai lädt ihn zum Dank zum Strand ein. Am nächsten Tag fahren die beiden mit dem Mofa zum Strand. Sie ist interessiert daran ob er mit anderen Frauen schlafen würde, wenn er eine Freundin hat? Er kontert, dass es darauf ankäme wie viele Männer sie hätte

Abends zum Weihnachtsessen fragt Vater Ullrich Felix, ob er einen schönen Nachmittag hatte. Mutter Annegret beklagt sich angetrunken über das Männerbilder, das ihr Mann seinen Söhnen vermittelt: „Mädchen sind zum Kaufen da; man vögelt sie am besten gleich. Und am besten in fernen Ländern, sind ja auch billiger. Abgesehen davon, dass man zuhause noch eine Frau hat, die auf einen wartet.“ Felix fühlt sich schlecht und ruft seine Freundin zuhause in Deutschland an.

Trotzdem geht Felix an einem anderen Abend mit Fai ein Bier trinken. Sie verstehen sich gut und sie zeigt ihm Fotos ihrer Familie. Danach nimmt sie ihn mit zu sich, sie küssen sich und irgendwann macht Fai das Licht aus. Hinterher erzählt sie ihm, dass ihre Brüste früher sehr klein waren und ihre Familie diese für sie bezahlt hat. Sie erzählt, dass ihre Freundin ein Baby möchte und dass sie selbst keine bekommen kann.

Am Abend sitzen Felix und Fai rauchend am Strand. Sie fragt ihn, ob er glaubt, dass Liebe und Sex, das gleiche sind. Er weiß es nicht. Zeitgleich streitet Annegret mit Ullrich, weil er es in Ordnung findet, dass Felix sich mit einem Mädchen trifft, obwohl er eine Freundin zu Hause hat.

Vater Ullrich macht sich Sorgen um Felix sexuelle Gesundheit und fragt, Tommy, ob Felix und Fai eigentlich aufpassen „so mit Geschlechtskrankheiten und so...?“ Annegret wird abends in der Bar von einem Touristen angesprochen, der sie auf die Männer aufmerksam macht, die auf der Suche nach Thailänderinnen sind.

Felix ist verknallt und plant Thai zu lernen um in Thailand bei Fai leben zu können. Annegret will Felix die Augen öffnen, sie meint, dass Fai eine Prostituierte ist. Am Ende des Urlaubs geht es Felix und Fai schlecht, sie vermissen sich schon jetzt. Kurz vor dem Abflug schlafen sie nochmal heimlich im Bad miteinander.

Auf dem Weg zum Flughafen entscheidet sich Felix erst eine Woche später nachzukommen, er will seinem Herz folgen. Annegret fragt, ob er auch noch ein Hirn habe und holt auch ihren Koffer zurück vom Band. Felix ruft seine deutsche Freundin an um mit ihr Schluss zu machen. Zurück bei Fai ist nur ihre Cousine Kip da. Fai sei am Busbahnhof auf dem Weg nach Hause, ihr Urlaub ist vorbei. Felix entdeckt Fai im Bus und steigt ein. Als Fai ihr ihren Ausweis vorzeigen muss steht dort „Mister“: Felix ist schockiert: „Ich bin nicht homosexuell.“ Fai erwidert, dass die es auch nicht ist.

Annegret sucht bei Kip ihren Sohn. Sie gibt ihr die Adresse in Nong Khai und Annegret fliegt hin. Fai bittet Felix in einem Hotel zu übernachten, ihre Familie hat einen sehr guten Ruf in der Kleinstadt und die Menschen sind konservativ. Sie zeigt Felix ihre Stadt und sie lässt ihm einen Anzug zum Abendessen schneidern. Fais Oma befürchtet, dass der Ausländer Fai an ein Bordell verkaufen will. Im Tempel treffen sie Fais Ex-Freund. Er hatte mir ihr Schluss gemacht nach der OP, da er schwul ist. Felix ist betrunken und überfordert und es kommt zu einem Streit.

Vor dem Hotel entdeckt Annegret Felix, als dieser in ein Motorrad rennt... Sie erkennt, dass Felix Fai wirklich mag, doch sie warnt Fai auch vor Deutschland „kalt und voller Nazis“. Obwohl sie es nicht verstehen kann wie man so an sich „rumschnippeln“ kann beschließt sie auch zu bleiben und für Felix da zu sein. Wie es weitergeht bleibt ungewiss, Felix hat Angst vor dem Kennenlernen mit der Familie und Fai ist ganz interessiert an Deutschland.

## Impressum

 Bundeszentrale für  
gesundheitliche Aufklärung

Maarweg 149-161, 51109 Köln  
Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit  
Alle Rechte vorbehalten

### **Kontakt:**

info@gib-aids-keine-chance.de  
[www.gib-aids-keine-chance.de](http://www.gib-aids-keine-chance.de)

### **Gestaltung:**

[www.d-sire.com](http://www.d-sire.com)